

Ziele der Abteilung für Chancengleichheit 2013 √ rot=zusätzlich

Was? Leitziel	Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte / Maßnahmen 2013
1. Partizipation Frauen partizipieren in politischen Entscheidungsprozessen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Frauenanteil in den Kommunalparlamenten wird <ul style="list-style-type: none"> a) regelmäßig erhoben und b) erhöht ▪ Bei der Besetzung von Kommissionen, Beiräten sowie sonstigen Gremien sind mind. die Hälfte der Mitglieder Frauen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentlichkeitsarbeit mit der Broschüre Kommunalpolitikerinnen im LK in einzelnen Kommunen – geplant durch politisch aktive Frauen in Groß-Umstadt →2014 ▪ Bachelor-Arbeit zu Frauen in der Kommunalpolitik wird vorgestellt – Abendveranstaltungen mit Kommunalpolitikerinnen und –politikern: nein, weil parlamentarischer Abend zum Thema. „Chancengleichheit von Frau und Mann im kommunalpolit. Kontext mit Dr. v. Roetteken; ▪ Beratung parlamentarisches Büro und KT-Vorsitzende ▪ Beratung von Parteien zur Erhöhung des Frauenanteils
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Kreisausschuss und die politischen Gremien sind zu frauenpolitischen Themen informiert und sensibilisiert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsführung der Frauenkommission √ ▪ 3 FK-Sitzungen √ Einrichtung einer Planungsgruppe ▪ Schriftliche und mündliche Berichte im GGSA, bei Bedarf im KA √ ▪ Wichtige Beschlüsse der Frauenkommission werden dem KA zur Information vorgelegt √
2. Erwerbsarbeit Frauen nehmen gleichberechtigt am Erwerbsleben teil und können ihre Existenz eigenständig sichern.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie wird in der KV gefördert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ständige Unterstützung von Frauen und Männern sowie Beratung der Abteilungen; besonders Kontrolle bei Arbeitszeitveränderungen und personeller Ausgleich bei Beurlaubungen und Arbeitszeitreduzierung aus familiären Gründen. √ ▪ Weiterentwicklung von Maßnahmen zu Vereinbarkeit Beruf und Familie für Mütter und Väter √
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeiterinnen werden gefördert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ .Begleitung wesentlicher Verwaltungsvorgänge im Personalbereich (Einstellungen, Höhergruppierungen, Beförderungen, etc.) √
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mädchen erweitern ihr Berufswahlspektrum - gendersensibles Berufswahlverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Girls' Day √ und Boy's Day nein in der Kreisverwaltung – Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung →nein, <u>keine Kapazitäten bei KiJuFö</u>

	<ul style="list-style-type: none"> Erwerbslose Frauen und Berufsrückkehrerinnen finden eine optimale Versorgung mit Beratungs- und Qualifizierungsangeboten vor 	<ul style="list-style-type: none"> Wiedereingliederungsmaßnahmen von Frauen ohne Leistungsbezug; Prüfung der Verwendung der Mittel in Höhe von 68.000 € ✓ Tagung „Fachkräftebedarf zur Existenzsicherung von Frauen nutzen“ mit BCA SGB II + III und FB – hessenweit ✓ Teilnahme und Bericht Fachbeirat SGB II KfB ✓ AG SGB II – Existenzsicherung auf LAG-Ebene ✓ Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende – Steuerungsgruppe bis 4/2013 ✓ Begleitung Neues Projekt für Mütter und Väter im SGB II ✓ Koop. Mit BCA der KfB + BCAs regional – SGB II + III ✓ + Fachstelle AE KfB
	<ul style="list-style-type: none"> Die Lebensbedingungen von Familien werden als Standortfaktor für eine positive wirtschaftliche Entwicklung anerkannt 	<ul style="list-style-type: none"> Kontakt Kreisbündnis für Familie ✓ Betriebsnahe Kinderbetreuung in KV und LK – ggf. Unterstützung bei Umsetzung ✓
	<ul style="list-style-type: none"> Gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Öffentlichkeitswirksame Aktionen am Equal-Pay-Day 21.3.2013 in Kooperation der Frauenbeauftragten im Landkreis. ✓ Entgeltgleichheit wird in Kreisverwaltung thematisiert (gender budgeting) – HGIG → 2014/2015
<p>3. Gesetz Gesetzliche Vorgaben und Grundlagen werden umgesetzt (GG, HGIG, AGG, Gewaltschutz, SGB II, SGB III, Gender Mainstreaming etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das HGIG wird beachtet und eingehalten 	<ul style="list-style-type: none"> Frauenförderplan wird 2013 verlängert ✓ Maßnahmenkatalog für neuen Frauenförderplan ✓ Evaluierung des letzten Frauenförderplans ✓ Bericht zur Entwicklung Azubi-Projekt zur sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz ✓ Seminar zum HGIG für Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ✓ Aktive Beteiligung am Verwaltungsmodernisierungsprozess
	<ul style="list-style-type: none"> Gender Mainstreaming nach Vorgabe des KA-Beschlusses wird umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung des Maßnahmenkatalog GM (2009 – 2012): <ul style="list-style-type: none"> - Integration von Gender-Aspekten in die Fortbildung → 2014 - Betriebliches Gesundheitsmanagement ✓ - Gender gerechte Vergabe der Ehrenpreise ✓ Bericht erstellt, Maßnahmen vereinbart - Aktion Fair in der Sprache – Erinnerung / Klebezettel: nein; Empfehlung HLT + HLT (Verkauf der Rechte zum Nachdruck) Zusammenarbeit Seniorenbüro – Veranstaltungsreihe Demografische Entwicklung – Was geht mich das an? ✓ 4 Veranstaltungen
	<ul style="list-style-type: none"> Das Gewaltschutzgesetz, das SGB (II /III), das AGG und alle flankierenden Gesetze zur Umsetzung des Art 3 Absatz 2 GG werden zur Realisierung von konkreten Projekten und strukturellen Veränderungen herangezogen 	<ul style="list-style-type: none"> Verteilung des kommunalisierten Sozialbudgets, Sozialplanung AG 4 ✓ Neues Unterhaltsrecht – Broschüre zu T/S + Unterhaltsrecht + Eherecht → 2014 Arbeitsmarktchancen von Frauen / SGB II ✓ AK SGB II auf LAG-Ebene ✓

<p>4. Gesundheit Frauen finden eine optimale gesundheitliche Versorgung vor.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachliche Beratung und Nachsorge im Kreis werden ausgebaut ▪ Informationen zum Thema gender und Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktion Lucia zum Thema Brustkrebs in Kooperation mit den Frauenbeauftragten im Landkreis ✓ ▪ Kooperation beim „Lauf für mehr Leben“ ▪ AG Gesundheit ✓ ▪ Fachtag zu Gender und Gesundheit 26. Oktober in Reinheim ✓ Antrag Sozialstiftung; „Goldener Herbst für Alle?!“ ▪ Kontakt Klinikum Groß-Umstadt (Information - Einbindung bei Fachtag) nein ▪ Begleitung des betriebliches Gesundheitsmanagement ✓ ▪ <i>Kontakt AK Frauen und Gesundheit des Netzwerk Gewaltschutz + Klinik Groß-Umstadt</i>
<p>5. Gewaltschutz Frauen führen ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Schutz, Prävention und Intervention von häuslicher und sexualisierter Gewalt sind gesellschaftlich und politisch anerkannte Ziele, für die ausreichende Fachberatungsangebote finanziert werden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsführung des Netzwerks Gewaltschutz ✓ ▪ Mitarbeit in Arbeitskreisen des Netzwerk Gewaltschutz ✓ Justiz / Gesundheit ▪ Öffentlichkeitsarbeit zum Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2013 ✓ ▪ Frauenhaus Münster ✓ regelmäßige Rücksprachen ▪ Karte zu K.O.-Tropfen – Koop. mit Staatl. Schulamt und Peter-Behrens-Schule ✓ + Wanderausstellung der Motive ▪ Valentinstag: One billion rising – Aktion in Koop. mit DA
<p>6.. Vernetzung Eine kreisweite, regionale und landesweite Vernetzung ermöglicht frauenpolitische Belange in allen Bereiche zu tragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die internen Frauenbeauftragten sind über alle relevanten Themen informiert ▪ Die kommunalen Frauenbeauftragten im Landkreis kooperieren in vielfältiger Weise / IKZ ▪ Die Frauenbeauftragten in Hessen kooperieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vier Fortbildungstreffen pro Jahr ✓, einschließlich einer ganztägigen Fortbildung nein ▪ Teilnahme von Azubis aus den Kommunen am Azubi-Projekt „Prävention vor sex. Belästigung am Arbeitsplatz“ in der Kreisverwaltung nein, findet statt wenn komm. FB sich als Referentin beteiligen ▪ Dienstversammlungen, Klausurtagungen, Fortbildungen ✓ ▪ Kooperationen in den verschiedenen Themenbereichen (Gesundheit, Familienmesse, Equal-Pay-Day, Internationaler Frauentag) ✓ ▪ Demografischer Wandel und Geschlechtergerechtigkeit – Veranstaltungsreihe mit Sen.Büro + Interkulturellem Büro + Frauenbeauftragten – Wanderausstellung ✓ ▪ Aktive Mitarbeit in der AG HGIG ✓ ▪ LK – Frauenbeauftragte ✓ teilweise ▪ LAG-Sitzungen, Mitarbeit im Sprecherinnen-Gremium ✓ ▪ <i>Arbeitskreis SGB II auf LAG-Ebene ✓</i>

	<ul style="list-style-type: none"> Aktive und interessierte Bürgerinnen im Landkreis haben ein frauenpolitisches Forum 	<ul style="list-style-type: none"> Frauenforum – Runde Tische zu frauenpolitischen Themen im Landkreis ✓
8. Angebotsstruktur Frauen finden eine Vielfalt an professionellen Fachberatungs-, Bildungs- und Hilfeangeboten im Landkreis vor.	<ul style="list-style-type: none"> Eine gute Infrastruktur für Frauen und Mütter im Kreis wird erhalten und ausgebaut 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Zuwendungsverträge der Träger im Landkreis Erfahrungsaustausch mit den Fachstellen, Qualitätssicherungsprozess (1-2 Zentren) ✓ Mitarbeit bei der Sozialplanung, AG 4 ✓ „Markt des Kennenlernens“ – Zentren, FB + Fachstellen aus der Kreisverwaltung nein – <i>R mit Frauenkommission</i> Ansprechpartnerinnen für Alleinerziehende in den Kommunen, 2 x jährlich in Koop.mit ZIBB
9. Information Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik und Verwaltung sind frauenpolitisch aufgeklärt und sensibilisiert.	<ul style="list-style-type: none"> Die Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung werden über das HGIG und AGG informiert Die politischen Gremien, insbesondere die Frauenkommission werden über frauenpolitische Initiativen informiert Die Bürgerinnen im Landkreis werden über aktuelle frauenpolitische Themen informiert 	<ul style="list-style-type: none"> Neuste Informationen ins Intranet ✓ <i>Frauen-Vollversammlung nach HGIG (nach Bedarf) → 2014</i> Regelmäßige Sitzungen der Frauenkommission ✓ Regelmäßige Berichte der Frauenbeauftragten ✓ Informationen im GGSA ✓ und KA Aktuelle Internetpräsenz ✓ Elektra – Newsletter 4-5/Jahr ✓ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Veranstaltungshinweise ✓
10. Frauen im LK – Öffentlichkeitsarbeit Fachwissen und besonderes Engagement von Frauen wird in die Öffentlichkeit getragen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Arbeit von Frauen im LK wird wahrgenommen, honoriert und unterstützt 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung Dr. Dagmar Morgan Preis 2014/2015 ✓ Kooperationsveranstaltungen ✓ Bachelor-Arbeit zu Frauen in der Kommunalpolitik wird vorgestellt – Abendveranstaltungen mit Kommunalpolitikerinnen und –Politikern .nein – <i>alternativ: parlament. Abend – siehe Leitziel 1</i>
11. Verwaltungsinterne Qualitätssicherung Die Abt. für Chancengleichheit arbeitet mit hohem Engagement an der Qualität ihrer Produkte und der Umsetzung ihrer Ziele sowie an den	<ul style="list-style-type: none"> Die Arbeitssituation einzelner Mitarbeiterinnen wird berücksichtigt, spezielle Interessen und Kenntnisse werden gefördert Eine gute Übersicht und Projektsteuerung ermöglicht den optimalen Einsatz von Ressourcen Erfahrungen aus umfassenden Tätigkeitsbereichen der Abteilung für Chancengleichheit + Frauenbeauftragten 	<ul style="list-style-type: none"> Jahresgespräche für Mitarbeiterinnen, Führungskräftefeedback ✓ Dienst- und Teambesprechungen 4-wöchig ✓ Teilnahme an Fortbildungen zu Fach- und Dienstleistungsthemen ✓ Supervision ✓ Jahresplanung ✓ Projektauswertung und Jahresbericht (in Frauenkommission, L) ✓ AG 44 ✓ AG BGM ✓ KGST – Ergebnisse des Prozesses / diverse Arbeitsgruppen zu Empfehlungen der KGST werden begleitet ✓

Modernisierungsprozessen der Kreisverwaltung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ unterstützen den Modernisierungsprozess ▪ Chancengleichheit als Qualifikationsmerkmal von Modernisierungsprozessen ▪ Eine Orientierung an den Lebensrealitäten von Frauen und Männern erhöht die Wirksamkeit von politischem und verwaltungsbezogenem Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AK Sucht✓ ▪ Ausschuss Arbeitssicherheit✓ ▪ Stellenbewertungskommission✓ ▪ AK Leistungsorientierte Bezahlung✓ ▪ Strukturierte Jahresgespräche Einführung✓ ▪ Maßnahmen des FFPL werden in das PE-Konzept integriert- nein, da kein PE-Konzept ▪ Entwurf eines neuen Frauenförderplans für 2014 – 2019 für II/1
--	---	--

Der Bereich Migration / Migrantinnen ist nicht mehr benannt und stellt kein Leitziel von II/5 mehr da, sondern ist beim Interkulturellen Büro verortet. Es ist ein Querschnittsthema innerhalb einzelner Leitziele. Eine Zusammenarbeit mit dem Interkulturellem Büro findet regelmäßig statt. ✓